

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir sind Besitzer eines Hauses in Traboch. Früher betrieben wir eine Land- und Forstwirtschaft, die inzwischen an unsere Töchter übergeben wurde und heute von ihnen bewirtschaftet wird.

Das Liesingtal wurde bereits durch den Bau der A9, den Ausbau der zweigleisigen Eisenbahnstrecke sowie die

Umfahrung von Traboch verkehrsmäßig stark belastet. Zusätzlich wurde Grund von unserem Betrieb für

diese Projekte beansprucht. Außerdem können rund 10 ha Grund nicht aufgeforstet werden, da drei Stromleitungen darüber verlaufen. Wir sind daher der Meinung, dass unser Beitrag für die Allgemeinheit

bereits geleistet wurde.

Nun sollen entlang des Bergrückens Liesingberg Windräder errichtet werden. Da würde von einer unserer Töchter

wieder Waldfläche benötigt werden. Baumbestände würden gerodet, was die Gefahr von Windwurf im angrenzenden Wald erhöht und auch den Befall durch den Borkenkäfer fördert.

Dieser Eingriff in die Natur und die Tierwelt ist auf das Schärfste abzulehnen.

Unser Tal ist zu schmal und die Windräder würden in unmittelbarer Nähe zu den Wohngebieten stehen.

Das wäre eine zusätzliche starke Belastung und unsere Wohnqualität würde erheblich verschlechtert.

Wir sprechen uns daher klar gegen die Errichtung von Windrädern in der Zone Kammern-Steineck aus.

Mit freundlichen Grüßen

Hans und Waltraud Eisl